

Energiewende in aller Munde - aber in wessen Händen?



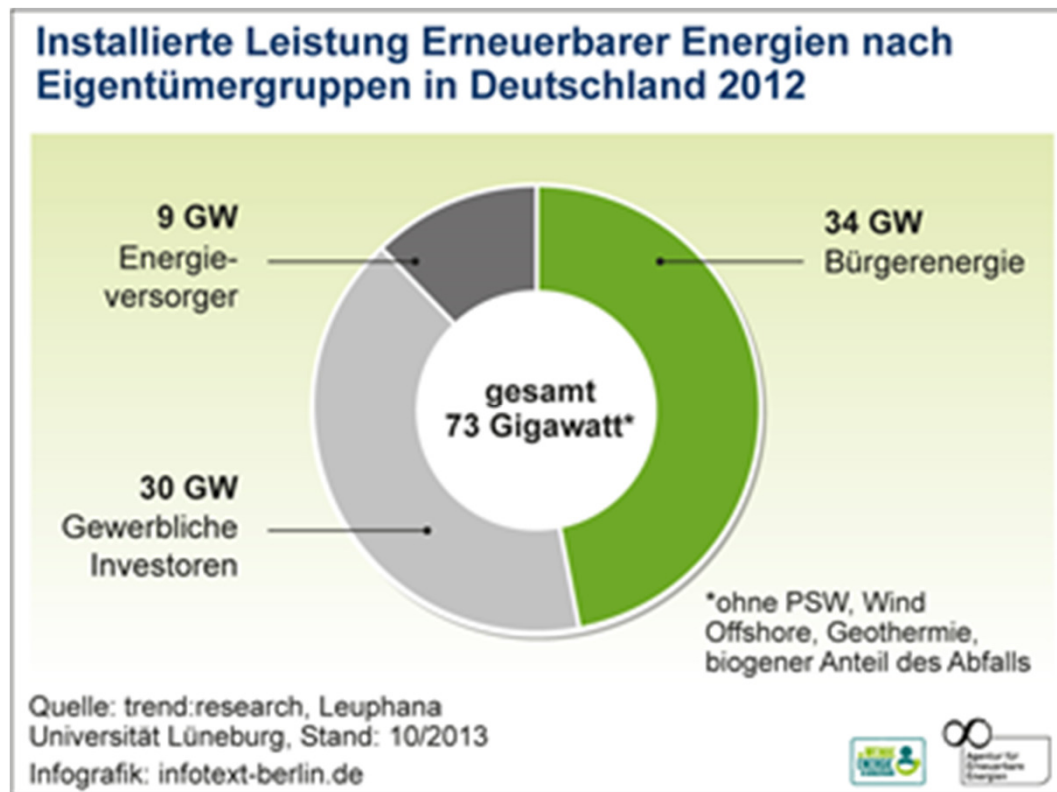
Die Energiewende aus
zivilgesellschaftlicher Sicht

Vortrag von Prof. Dr. Angelika Zahrt
Ehrenvorsitzende des BUND

DBU-Symposium, Osnabrück,
26.10.2013

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Erneuerbare in Bürgerhand

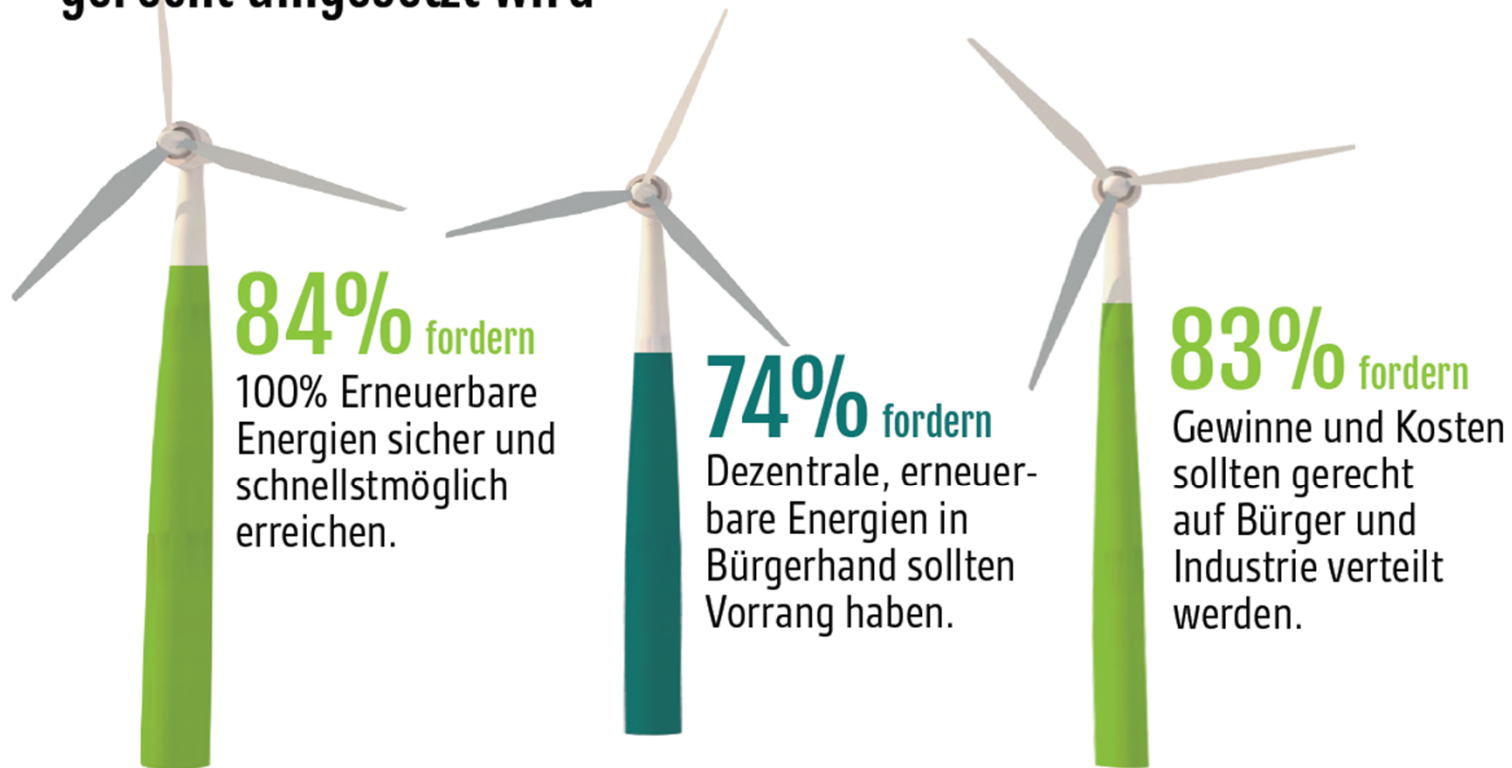


Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Energiewende in den Schlagzeilen

- „Strom wird noch teurer“ (SZ, 16.10.)
- „Irrsinn Energiewende: Warum wird unser Strom immer teurer?“ (Bild, 16.10)
- „E.on nennt Energiewende einen "Albtraum,," (Welt, 17.10)
- „Energiewende: Union will Ökostromförderung beenden“ (zeit.de, 14.10.)
- „Kampf gegen Energiewende: Energieversorger droht mit Stromausfall“ (HB, 27.9.)

Bürger fordern von der neuen Regierung eine Energiewende, die konsequent, dezentral und gerecht umgesetzt wird



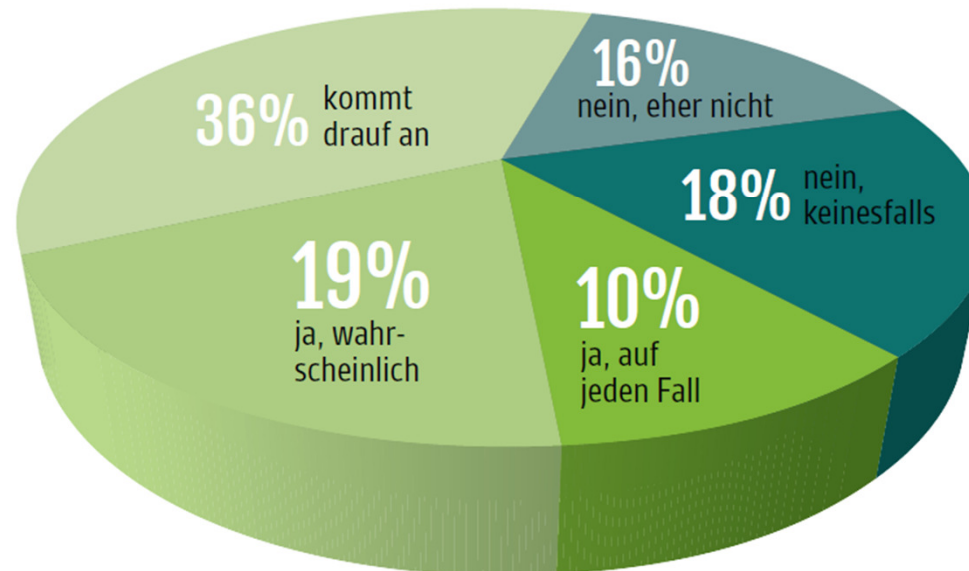
Quelle: TNS Emnid im Auftrag des Bündnisses www.die-buergerenergiewende.de – Befragungszeitraum: 23.-25.9.2013

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Ein Drittel der Bürger will in die Energiewende investieren



Wenn eine Erneuerbare-Energie-Anlage in Ihrer Umgebung geplant wird – würden Sie sich als Bürger auch mit kleinen Beträgen daran beteiligen wollen?



Quelle: TNS Emnid im Auftrag des Bündnisses www.die-buergerenergiewende.de – Befragungszeitraum: 23.-25.9.2013

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Bürger-Energiewende vorantreiben

6 Punkte für die dynamische Fortführung der dezentralen Energiewende in Bürgerhand

1. Richtungsentscheidung für eine dezentrale Energiewende in Bürgerhand treffen.
2. Effizienzwende von Unten anstoßen.
3. EEG optimieren, Bürgerenergie stärken.
4. Bürger durch gerechte Kostenverteilung entlasten.
5. Erneuerbare Wärme endlich nutzen - Solarthermie-Boom auslösen.
6. Bildung und Forschung für die Energiewende

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Stromrebellen und EnergiebürgerInnen



Bild: dpa/ DBU/ P. Seeger



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland